

Hinzukommen kommen sollen nun Neubauten für diesen Bereich und für die Naturwissenschaften und ein Hörsaalzentrum mit Campus Center als studentischem Anlaufpunkt. Aufgabe der Wettbewerbs war es zudem, die Erweiterung der Zentralmensa, ein Studentenwohnheim, eine Kita und eine Cafeteria sowie Umnutzungsvorschläge für den denkmalgeschützten Bestand zu erarbeiten. Die erste Stufe des Wettbewerbs war entsprechend als städtebaulicher Ideenwettbewerb, die zweite Stufe als Realisierungswettbewerb im kooperativen Verfahren ausgeschrieben.

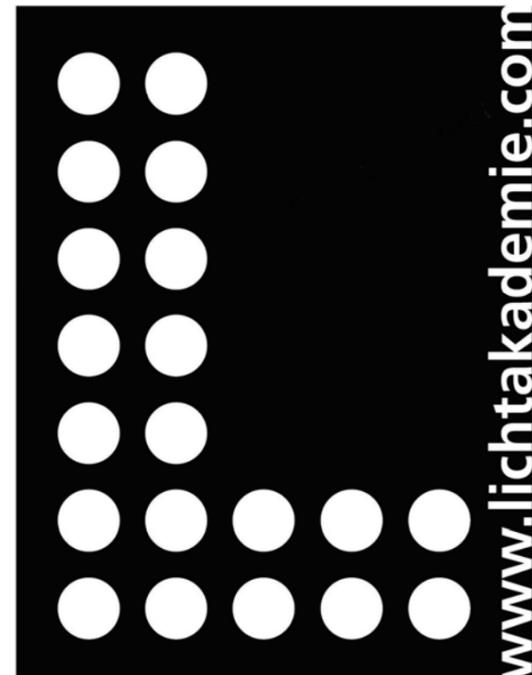
Unter den verbliebenen 12 Teilnehmern der 2. Stufe entschied sich die Jury (Vorsitz: Manfred Hegger, Kassel) einstimmig für den Entwurf von raumzeit Architekten und K1 Landschaftsarchitektur, Berlin. Die Verfasser stricken die kleinteilige Struktur des Südcampus mit fünf- bis sechseckigen Blockstrukturen weiter, zwischen denen enge und weite Gassen und Plätze entstehen. Den Geländeabfall von insgesamt fünf Metern fangen sie durch Treppen und Plateaus ab und spannen so eine „Bildungslandschaft“ zwischen der Stadt im Westen und dem Ahna-Park im Osten auf. Das Preisgericht befand, dass der Beitrag ein markantes Image für das neue Hochschulquartier erzeuge. Die Architektursprache greife auf die alten Fabrikgebäude zurück und interpretiere diese zeit-

gemäß mit metallischen und gläsernen Fassaden.

Im Vergleich zu den anderen platzierten Arbeiten zeigt auch der Vorschlag vom Berliner Büro austinundfrankarchitekten (2. Preis) eine große Vielfalt bei der Form der Freibereiche. Die Architekten führen die Diagonale des bestehenden Campus als zentralen Bewegungsraum mit klaren Raumkanten nach Nordwesten fort und ergänzen diesen durch ähnlich dimensionierte, von West nach Ost verlaufende Freiräume. Bei der Gestaltung unterscheiden sie zwischen der extrovertierten Campuspromenade und einer strengen Hofgestaltung. In ihrem jetzigen Ausbau trennend jedoch wirke die östlich verlaufende Erschließungsstraße, befand die Jury. Sie empfahl aber, das Konzept des 2. Preises zur Grundlage der Planungen der Mensaerweiterung zu machen.

Bei der Beurteilung der Entwürfe kritisierte sie mehrfach die Qualität der Barrierefreiheit. Dies lässt vermuten, dass das Thema häufig als bloße baurechtliche Anforderung und nicht als gestalterische Herausforderung angegangen wird – Rollstuhlfahrer sollten nicht zum Aufzug in der hinteren Ecke müssen, sondern ihre Wege gemeinsam mit den anderen bewältigen können. Preisgerichten – wie hier geschehen – sachverständigen Beirat zur Seite zu stellen, könnte helfen, Missverständnisse abzubauen.

AKADEMIELEHRGANG ZUM LICHTGESTALTER LICHTAKADEMIE BARTENBACH



www.lichtakademie.com

LICHTAKADEMIE BARTENBACH

RINNERSTRASSE 14A A-6071-ALDRANS/INNSBRUCK T +43.512.3338-141

Innenarchitektur Preis 2008

- Preis (4000 Euro)** landau + kindelbacher, München, für die Sanierung und Umnutzung eines Industriedenkmals in Pirmasens zur KangaRoos Hauptverwaltung
 - Preis (2000 Euro)** instantconcept, Wuppertal, für das Interieur des Boros-Penthouse auf einem Zweite-Weltkriegs-Bunker in Berlin
 - Preis (1000 Euro)** Keggenhoff | Partner, Arnsberg, für den Umbau des FALKE Flagshipstore in Berlin
- Sonderpreis Szenografie (1000 Euro)** Atelier Brückner, Stuttgart, für das Museum „Bachhaus Eisenach“
- Sonderpreis für soziale Kompetenz (1000 Euro)** Rolf Pauw, Das Projekt GmbH in Hofheim, für den Kindergarten der Messe Frankfurt
- Sonderpreis für temporäre Installation (1000 Euro)** Büro Schmidhuber + Partner, München, für den Messeauftritt von O₂ Germany auf der CeBIT 2007

Ansbach

Neugestaltung Fußgängerzone „Neustadt“

Beschränkt offener Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb mit Ideeenteil

- Preis terra.nova** Landschaftsarchitektur, Peter Wich, München; Mitarb.: Su
- Preis Lex-Kerfers** Landschaftsarchitektur, Rita Lex-Kerfers, Bockhorn; Mitarb.: Steiner
- Preis Manuela Scheuerer**, Landschaftsarchitektin, Fürth; Mitarb.: Gräßle

Heroldsberg

STABLO Verwaltungsgebäude

Einstufiger, begrenzt offener Realisierungswettbewerb

- Preis mvm architekt + starke architektur**, Köln
 - Preis Kauffmann Theilig & Partner**, Stuttgart
 - Preis KSP Engel und Zimmermann**, München; Landschaftsarchitekt: Nagel, Schonhoff + Partner
- Ankauf Hausmann Architekten**, Aachen
Ankauf ARP Architekten-Partnerschaft, Stuttgart
Ankauf Bieling Architekten, Hamburg/Kassel
Ankauf Dieter Keller, Katharina Keller, München
Ankauf Pussert Kosch Architekten, Dresden

Augsburg

Therapie- und Trainingscenters Hessingpark Klinik

Beschränkt offener Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb

- Preis Wunderle/Kögl Arch.**, Neusäß; Mitarb.: Dir
- Preis Meier + Meyr Architekten**, Mitarb.: Waimer, Isik, Conti; Ingenieurbüro J. Uhlherr (Haustechnik)
- Preis Löhle Neubauer Architekten**, Augsburg; Mitarb.: Moosbichler, Ficili, Pflaum, Bauer; Lohrer Hochrein (Landschaftsplaner), Furche Zimmermann (Tragwerksplaner) IB Hausladen (Haustechnikplaner)

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online
 ► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

Wagarm/Marchegg (Österreich) S8 Marchfeld Schnellstraße, Knoten Deutsch Wagarm bis Staatsgrenze bei Marchegg Realisierungswettbewerb für Landschafts- und Objektgestaltung Zulassungsbereich: EWR	Abgabe: 06.03.2009 (15 Uhr)	ASFINAG Bau Management GmbH	32.000 Euro	Zweck des Wettbewerbes ist es, eine optimale Gestaltungslösung zu finden, wobei sich diese auf die von der Schnellstraße aus sichtbaren Kunstbauten und die Landschaftsgestaltung bezieht. ► www.asfinag.at
Caring for Older People Studentischer Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekturstudenten	Rückfragen bis: 28.01.2009 Anmeldung bis: 02.03.2009 Abgabe: 06.03.2009 (2 pm)	DWA Architects	5500 GBP	► www.architecture.com/competitions

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Heidelberg Heidelberg Campus II Städtebaulicher Wettbewerb im kooperativen Verfahren Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Die Zusammenarbeit von Städtebauarchitekten/Stadtplanern, Freiraumplanern, Landschaftsarchitekten/Landschaftsplanern mit Architekten, Verkehrsplanern und Projektentwicklern wird empfohlen.	Bewerbung bis: 09.02.2009	Stadt Heidelberg – Stadtplanungsamt		Im Zentrum der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Heidelberg Bahnstadt“ entsteht südlich des Hauptbahnhofes der Campus II. Wettbewerbsbetreuer: ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH, Kassel Ausführliche Bewerbungsbedingungen: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Stuttgart Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes der IHK Region Stuttgart Verhandlungsverfahren nach VOF mit integriertem begrenzt offenem Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 06.02.2009 (17 Uhr)	IHK Region Stuttgart	Die Höhe der Preisgelder werden den Bewerbern mitgeteilt, die sich für die Stufe 2 (Wettbewerb) qualifiziert haben.	Wettbewerbsbetreuer: Drees & Sommer GmbH, Stuttgart ► https://www.pkmserver.de/ihk_region_stuttgart Ausführliche Bewerbungsbedingungen: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Tharandt Sporthalle Tharandt Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 12.02.2009 (15 Uhr)	Stadt Tharandt	38.000 Euro	Wettbewerbsbetreuer: h.e.i.z. Haus Architektur. Stadtplanung, z. Hd. Christiane Gunst, wb_tharandt@heizhaus.de Ausführliche Bewerbungsbedingungen: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
Zülpich Seepark Zülpich – Landesgartenschau 2014 Landschaftsplanerischer Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 29.01.2009 (12 Uhr)	Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH i.G.	70.000 Euro	Die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH i.G. beabsichtigt, auf 18 Hektar eine Parkanlage zu gestalten, die ein zentrales Element des Öffentlichen Grüns in Zülpich darstellt. Wettbewerbsbetreuer: Jürgensmann Landers Landschaftsarchitekten, Duisburg ► www.planb-alternativen.de Ausführliche Bewerbungsbedingungen: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.



Architekturpreis
ZUKUNFTWOHNEN
2 0 0 9

www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 wird in sechs Kategorien ausgelobt.
Jede Kategorie und der Sonderpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro dotiert.

KATEGORIE 1 Wohnen in der Stadt	KATEGORIE 3 Wohnen im Bestand	KATEGORIE 5 Wohnen mit der Umwelt	Zusätzlich wird ein Sonderpreis ausgelobt. Wohnen und Fertigteilbau
KATEGORIE 2 Wohnen auf dem Land	KATEGORIE 4 Wohnen in der Gemeinschaft	KATEGORIE 6 Wohnen und junge Architekten	

Einsendeschluß ist der 3. März 2009 (Poststempel)